

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1069/2016/APP/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 18.05.2016
Bearbeiter: Heike Ramcke	AZ: 3/904-490

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	14.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2016	öffentlich

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 18.5.2016

Sachverhalt:

Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 18.5.2016 im Verwaltungshaushalt auf 57.064,18 € und im Vermögenshaushalt auf 154.444,36 €.

Stellungnahme der Verwaltung:

-entfällt-

Finanzierung:

Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt ist durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen gewährleistet. Die Überschreitung im Vermögenshaushalt (noch nicht eingeplante Erschließungskosten für das B-Plan Gebiet 27 Bargstücken) ist im 1. Nachtragshaushalt 2016 mit den Gesamterschließungskosten durch eine Kreditzwischenfinanzierung zu decken.

Fördermittel durch Dritte:

-entfällt-

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 57.064,18 € und im Vermögenshaushalt mit 154.444,36 € zu genehmigen.

Bürgermeister

Anlagen: Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand 18.5.2016)

Haushaltsüberschreitungen 2016 der Gemeinde Appen

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt)	Anordnungssoll	Mehrbetrag	davon bereits genehmigt	noch zu genehmigen	Begründung
1	2	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	8
	Verwaltungshaushalt						
46400.717000	Zuweisung und sonstige Zuschüsse an den Heilpädag. Kindergarten Appen-Etz	215.000,00	239.800,00	24.800,00	0,00	24.800,00	Erstatzbeschaffungen 2016 (11.30€) Mehrbedarf Betriebskostenzuschuss 2016 (13.500 €) aufgrund Kostensteigerung bei den Personalkosten insbesondere durch die Einrichtung der Krippengruppe und den kombinierten Früh- und Spätdienst. (Beschluß GV am 22.3.2016)
61000.655000	Geschäftsausgaben für die Bauleit- und Gemeindeentwicklungsplanung	10.000,00	34.630,95	24.630,95	0,00	24.630,95	B-Plan 27 Bargstücken > F-Planänderung > Vermessungskosten, > Bodenuntersuchung/analyse
63000.713000	Umlage an den Wegeunterhaltungsverband	46.400,00	54.033,23	7.633,23	0,00	7.633,23	Der Umlagebeitrag pro m² Straßenfläche wurde von 0,30€ auf 0,35 € heraufgesetzt
	Summe	271.400,00	328.464,18	57.064,18	0,00	57.064,18	
noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =						57.064,18	Stand 18.5.2016
	Vermögenshaushalt						
63000.960400	Erschließung B-Plan 27 (Bargstücken)	0,00	154.444,36	154.444,36	0,00	154.444,36	vorgemerakter Ingenieurauftrag
	Summe	0,00	154.444,36	154.444,36	0,00	154.444,36	
noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =						154.444,36	Stand 18.05.2016

Entwicklung der allgemeinen Finanzeinnahmen und -ausgaben
--

Bezeichnung	Haushalts- planung	Anordnungs-Soll Stand 20.5.2016	- weniger/ + mehr
--------------------	-------------------------------	--	------------------------------

Allgemeine Finanzeinnahmen:

Grundsteuer A	72.400,00 €	72.528,34 €	128,34 €
Grundsteuer B	575.000,00 €	576.459,37 €	1.459,37 €
Gewerbesteuer	876.500,00 €	850.877,17 €	-25.622,83 €
* Gemeindeanteile an der Einkommensteuer	2.871.200,00 €	733.171,00 €	-2.138.029,00 €
* Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	67.500,00 €	17.288,00 €	-50.212,00 €
Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	1.600,00 €	0,00 €	-1.600,00 €
Hundesteuer	21.500,00 €	21.911,00 €	411,00 €
Schlüsselzuweisungen	667.800,00 €	621.600,00 €	-46.200,00 €
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	263.000,00 €	269.436,00 €	6.436,00 €
Säumniszuschläge, Stundungs- und Verzugskosten	100,00 €	135,00 €	35,00 €
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	5.000,00 €	5.613,75 €	613,75 €
Zinserstattung vom Amt	500,00 €	0,00 €	-500,00 €
Zinsen	5.000,00 €	6.685,26 €	1.685,26 €

Allgemeine Finanzausgaben:

* Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	182.600,00 €	56.416,00 €	-126.184,00 €
Kreisumlage	1.923.600,00 €	1.906.497,45 €	-17.102,55 €
Amtsumlage	658.500,00 €	642.831,83 €	-15.668,17 €
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	2.000,00 €	1.708,75 €	-291,25 €

* Schlussrechnung IV. Quartal 2015, 1. Quartal 2016

Deckungskreisübersicht 2016

Deckungskreis		Mittel im Deckungskreis			Bewirtschaftung im Deckungskreis	
Nr.	Bezeichnung	Haushalts-mittel 2016	davon gesperrt	HH-Rest aus. Vorjahr	bisher verfügt	noch verfügbar
113	Feuerwehr Appen	49.600,00 €	0,00 €	16.329,02 €	26.921,76 €	39.007,26
140	Personalkosten	703.400,00 €	0,00 €		299.793,83 €	403.606,17
149	Bauliche Unterhaltung Wohngebäude	35.000,00 €	0,00 €		249,10 €	34.750,90
150	Bauliche Unterhaltung Hochbau	71.100,00 €	0,00 €	9.249,14 €	43.547,19 €	36.801,95
151	Bauliche Unterhaltung Tiefbau	126.500,00 €	0,00 €	4.331,60 €	44.712,95 €	86.118,65
152	Geräteunterhaltung	29.400,00 €	0,00 €		6.764,86 €	22.635,14
154	Bewirtschaftungskosten	432.400,00 €	0,00 €		213.052,56 €	219.347,44
155	Dienstfahrzeuge	26.500,00 €	0,00 €		7.834,54 €	18.665,46
156	Besondere Aufwendungen für die Beschäftigten	3.300,00 €	0,00 €		510,59 €	2.789,41
160	Inanspruchnahme von EDV-Service	4.300,00 €	0,00 €		2.588,93 €	1.711,07
164	Kosten der Wohnungs- und Gebäudeverwaltung	14.000,00 €	0,00 €		0,00 €	14.000,00
165	Reisekosten	1.900,00 €	0,00 €		600,00 €	1.300,00
166	Post-, Internet- und Fernmeldekosten	5.800,00 €	0,00 €		4.556,67 €	1.243,33
168	Schulkostenbeiträge	674.000,00 €	0,00 €		75.662,07 €	598.337,93
169	Innere Verrechnungen	328.400,00 €	0,00 €		0,00 €	328.400,00
211	Grundschule Appen	18.100,00 €	0,00 €		5.374,60 €	12.725,40
Deckungskreise gesamt		2.523.700,00	0,00	29.909,76	732.169,65	1.821.440,11

Ausgaben des Vermögenshaushaltes Einzelpläne 0 bis 8

HHST-NR.	UAB	Bezeichnung	HH-Soll incl. Haushalts-reste	Verfügt	+ noch verfügbar/ überschritten
00000.935000	Gemeindeorgane	Erwerb beweglichen Vermögens	500,00 €	0,00 €	500,00 €
13000.935000	Feuerwehr	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	16.284,99 €	7.727,24 €	8.557,75 €
13000.935008	Feuerwehr	Erwerb von Digitalfunksprechgeräten	47.000,00 €	29.442,59 €	17.557,41 €
13000.935601	Feuerwehr	Ersatzbeschaffung für das LF 8	300.000,00 €	0,00 €	300.000,00 €
13010.987000	Spielmannszug	Zuschuß für Musikgeräte an den Spielmannszug der FFW Appen	1.000,00 €	408,41 €	591,59 €
21100.935000	Grundschule	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	10.101,90 €	6.266,61 €	3.835,29 €
21100.950024	Grundschule	Räumliche Neuordnung Lehrerzimmer/Werkraum	41.000,00 €	98,25 €	40.901,75 €
34000.987000	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Investitionszuschuss zur Sanierung des Etzer Bund Hauses	7.500,00 €	7.500,00 €	0,00 €
35200.935000	Gemeindebücherei	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Bücher und andere Medien)	4.700,00 €	4.978,72 €	-278,72 €
36000.932200	Naturschutz und Landschaftspflege	Erwerb von Ausgleichsflächen	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €
46010.960004	Spielplätze	Kinderspielplatz Etz	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
46400.950001	Kindertagesstätten	Neubau Kindertagesstätte	25.000,00 €	4.282,66 €	20.717,34 €
46400.987000	Kindertagesstätten	Investitionszuschuss für den Heilpädagogischen Kindergarten Appen-Etz	70.000,00 €	0,00 €	70.000,00 €
56020.935000	Turnhalle Almtweg	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €
56030.935000	Sporthalle Distelkamp	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4.100,00 €	0,00 €	4.100,00 €
63000.960013	Gemeindestraßen	Herrichtung eines Gehweges Wedeler Chaussee	39.000,00 €	0,00 €	39.000,00 €
63000.960300	Gemeindestraßen	Erschließung B-Plan 26 (Erweiterung Gewerbegebiet) Erschließungskosten	403.344,81 €	278.019,42 €	125.325,39 €
63000.960400	Gemeindestraßen	Erschließung B-Plan 27 (Bargstücken) Erschließungskosten	0,00 €	154.444,36 €	-154.444,36 €
67000.950004	Straßenbeleuchtung	Ausbau der Beleuchtungsanlagen	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €
76000.935000	Bürgerhaus	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
77100.935102	Bauhof	Erwerb von Arbeitsgeräten	6.054,67 €	2.053,95 €	4.000,72 €
79100.987000	Breitbandförderung	Förderung des Breitbandausbaues	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €
88005.950001	Gemeindliches Grundvermögen	Erneuerung der Heizungsanlage	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €
88008.950003	Gemeindliches Grundvermögen	Erneuerung der Heizungsanlage	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €

88040.932200	Gemeindliches Grundvermögen	Leibrenten für Grunderwerbe	4.100,00 €	4.083,12 €	16,88 €
88090.932000	Sonstiges gemeindliches Grundvermögen	Erwerb von Grundstücken	3.163,45 €	4.360,50 €	-1.197,05 €
88090.932004	Sonstiges gemeindliches Grundvermögen	Erwerb von Grundstücken Erweiterung des Gewerbegebietes	34.560,68 €	17.172,03 €	17.388,65 €
88090.932005	Sonstiges gemeindliches Grundvermögen	Erwerb von Grundstücken B-Plan 27 (Bargstücken)	100.000,00 €	103.861,50 €	-3.861,50 €
			1.274.410,50 €	624.699,36 €	649.711,14 €

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1062/2016/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 10.05.2016
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4 / 461.1711

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	24.05.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	14.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2016	öffentlich

Jahresrechnung 2015 für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung für das Jahr 2015 für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen wurde vom Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein vorgelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Abrechnung wurde durch die Verwaltung vorgeprüft. Das Guthaben in Höhe von 39.215,50 Euro wurde mit der Abschlagszahlung zum 15.05.2016 bereits verrechnet.

Finanzierung:

Das durch das Guthaben entstehen Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 46400.677000 in Höhe von 39.215,50 Euro. Eine Anpassung erfolgt zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 der Gemeinde Appen.

Fördermittel durch Dritte:

Die Kreis- und Landesmittel sind in der Abrechnung entsprechend enthalten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales / der Finanzausschuss / die Gemeindevertretung bestätigt die vorliegende Jahresrechnung für den ev. St. Johannes Kindergarten für das Jahr 2015 mit dem vom Amt Moorrege festgestellten Ergebnis und dem sich daraus ergebenden Betriebskostenzuschuss in Höhe von 421.049,50 Euro.

Weiter dankt die Gemeinde der Kirchengemeinde als Träger der Einrichtung für den im Jahr 2015 geleisteten Beitrag zur Ausgestaltung des Angebotes im Bereich der Kindertagesstätten.

Banaschak

Anlagen:

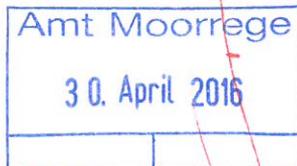
Jahresabrechnung 2015



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein

Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Amt Moorrege
Gemeinde Appen
Frau Jathe-Klemm
Amtstr. 12
25436 Moorrege



Kirchliches Verwaltungszentrum

Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Ilona Jandt

Geschäftsbereich Finanzen
Teamleitung Kindertagesstätten

Telefon: ((04101) – 8450 - 203

Telefax: (04101) 84 50 - 423

Ilona.Jandt@kirchenkreis-hhsh.de
www.kirchenkreis-hhsh.de

Pinneberg, 28.04.2016

Aktenzeichen:33121

Jahresabschluss 2015 – Johannes Kindergarten Appen

Sehr geehrte Frau Jathe-Klemm,

anbei erhalten Sie den Jahresabschluss 2015 inkl. Erläuterungen für die Johannes Kita Appen.

Der Jahresabschluss besteht aus den unten aufgeführten Unterlagen:

- Gesamtbetrachtung 2015
- Gesamtbetrachtung nach Kostenstellen 2015
- Anlagenspiegel 2015
- Monatliche Belegungsübersicht 2015
- Debitor – Summen Saldenliste per 31.12.2015

Der Betriebskostenzuschuss 2015 beträgt 421.049,50 €

Für Rückfragen, die sich aus einzelnen Positionen oder den Abschlussunterlagen ergeben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Jandt

Nachrichtlich: Kita-Werk – Herr Brenner

Jahresabschluss

Januar bis Dezember 2015

1208033121 Ev. Kindergarten Appen

Stand: 28.04.16

Jahresabschluss 2015
1208033121 Ev. Kindergarten Appen

28. April 2016
ijandt / 11:39:12
Seite 3

Allgemeine Vorbemerkungen zum Jahresabschluss 2015

1.

Der Jahresabschluss 2015 schließt wie folgt ab:

Erträge	1.149.188,57
Aufwendungen	1.109.973,07

Ergebnis G&V	39.215,50

In Höhe des Überschusses in Höhe von 39.215,50 wurde
eine Rückstellung gegen Konto 29210 gebildet

-39.215,50

und die G&V ausgeglichen dargestellt

0,00

Der Betriebskostenzuschuss Rechnungsjahr 2015 beträgt:

Gemeinde Appen	45150.22100	421.049,50
----------------	-------------	------------

Jahresabschluss
Haushaltsplan 2015
mit Erläuterungen

Kostenstelle	22100 Allgemeine Erträge	Januar bis Dezember 2015		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
40440	Nutzungsentgelte	850,00	500,00	350,00
41600	Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	275.152,32	279.420,00	-4.267,68
41780	Sozialstaffel	55.477,00	46.020,00	9.457,00
41781	zusätzl. Sozialst. Kommune	2.988,50	3.290,00	-301,50
45130	Zuschüsse der Länder	68.500,00	76.100,00	-7.600,00
45135	Zuschuss Land - U3 Förderung	81.300,00	66.640,00	14.660,00
45140	Zuschüsse von Kreisen	4.656,00	4.860,00	-204,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden	421.049,50	446.620,00	-25.570,50
45900	Zuschüsse v. sonstigen Dritten	8.228,00	8.400,00	-172,00
	Kostenausgleich			
48000	Ertr.a.Auflösg. Rückstellungen	15.900,00	0,00	15.900,00
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	28.543,61	0,00	28.543,61
50590	Ertr.sonst.Sachkostenerstattg. UB aus der Küche	1.100,00	2.160,00	-1.060,00
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	16.541,20	0,00	16.541,20
Summe 22100 Allgemeine Erträge				
	Erträge:	963.744,93	934.010,00	29.734,93
	Aufwendungen:	16.541,20	0,00	16.541,20
	Ergebnis:	947.203,73	934.010,00	13.193,73

Erläuterungen zu 22100 Allgemeine Erträge

45130	Berechnung:			
	Personalkosten	61030.22120	747.602,14	
	abzgl. Krippenpersonal	61030.22120	-290.610,24	
	Fremdpersonal Westermann ca.	61075.22120	22.623,00	
	Fortbildung	64600.22119	1.157,50	
	Fachberatung	64601.22119	3.990,80	
	Berufsgenossenschaft	62200.22124	4.265,40	
	Gesamt		489.028,60	
	hiervon 14%		68.464	
	abzüglich Abschlag 2015	45130.22100	-78.000	
	Für die Überzahlung des Kreises in Höhe von 9.500,- € wurde eine Rückstellung gegen Konto 29203 gebucht			9.500
45135	Berechnung:			
	Krippenpersonalkosten	61030.22120	290.610,24	
	hiervon 28%		81.370	
	abzüglich Abschlag 2015	45130.22100	-75.000	
	Es wurde eine Forderung Konto 13401 gegenüber dem Kreis gebucht.			6.300
45150	Erläuterung:			
	Betriebskosten		429.965	
	Krippengruppe ab 08/2015		5.300	
	zusätzliche Springerkraft 39 Std. ab 01.08.2015 (befristet bis 31.7.2017)		12.200	
	Personalkosten frühzeitigeren Besetzung für freie Erzieherinstelle ab April 2016 wurden übernommen		12.800	
	Gesamt		460.265	

Jahresabschluss 2015
1208033121 Ev. Kindergarten Appen

48000	ERläuterung: Auflösung Ü3 Rückstellg.2013 höhere Fördergeld Auflösung U3 Rückstellg.2013 höhere Fördergeld	2.400 13.500 Gesamt	15.900
50100	Erläuterung: Nachzahlung Abrg 2013 Ü3 Förderung Nachzahlung Abrg 2012 U3 Förderung Nachzahlung Abrg 2013 U3 Förderung Abrg Kostenausgleich 2014	42,16 12.871,48 11.241,56 4.388,41 Gesamt	28.543,61
75300	Erläuterung: Überzahlung U3-Förderung Abrg 2012		16.541,20

Kostenstelle	22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich	Januar bis Dezember 2015		
		Ist	Soll	Differenz
		EUR	EUR	EUR
Sachkonto				
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb. Reinigungsfirma	16.422,80	21.000,00	-4.577,20
61081	Personal - Reinigung	25.314,26	25.250,00	64,26
71111	Fremdleistung Gebäudereinigung Vertretungskosten	1.551,75	510,00	1.041,75
Summe 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	43.288,81	46.760,00	-3.471,19
	Ergebnis:	-43.288,81	-46.760,00	3.471,19

Kostenstelle	22113 Verwaltung	Januar bis Dezember 2015		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	24.696,00	28.220,00	-3.524,00
70320	Bücher, Zeitschriften	520,53	310,00	210,53
70410	Telefon- und Internetkosten hier GEZ / Telefon ab 2015 unter KST 22115	211,44	220,00	-8,56
70500	Reisekosten	358,78	260,00	98,78
70700	Aufw.f.Öffentlichkeitsarbeit Konzeption in der Kita	1.200,00	1.200,00	0,00
70950	Mitgliedsbeiträge	840,00	820,00	20,00
Summe 22113 Verwaltung				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	27.826,75	31.030,00	-3.203,25
	Ergebnis:	-27.826,75	-31.030,00	3.203,25

Erläuterungen zu 22113 Verwaltung

69100 Berechnung:
 Lt. Nebenabrede beträgt der Verwaltungskostenbeitrag
 21,00 € pro Monat pro betreutem Kind
 Endabrechnung per Belegung am 01.10.d.Jahres
 Betreute Kinder per 01.10.2015 = 98 Kinder x
 21,00 € x 12 Monate 24.696,00

70700 Erläuterung:
 Eine Umsetzung erfolgt erst im RJ 2016, Ansatz in Höhe von 1.200,- €
 wurde ins RJ 2016 vorgetragen

Kostenstelle	22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand	Januar bis Dezember 2015		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
40340	Erlöse - Getränke	2.472,00	2.690,00	-218,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	812,37	0,00	812,37
60140	Getränkemkosten	2.560,22	2.690,00	-129,78
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb. Ausgaben unter 61077	0,00	4.130,00	-4.130,00
61077	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.400 € Ansatz unter 61075	2.380,00	0,00	2.380,00
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	724,15	0,00	724,15
Summe 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwan				
	Erträge:	3.284,37	2.690,00	594,37
	Aufwendungen:	5.664,37	6.820,00	-1.155,63
	Ergebnis:	-2.380,00	-4.130,00	1.750,00

Erläuterungen zu 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand

74100	Berechnung:		
	Erlöse Getränke	40340	2.472,00
	Restmittel Getränkek 2014	49100	812,37

			3.284,37
	abzgl. Getränkekosten	60140	-2.560,22

			724,15

Die Restmittel Getränke wurden ins RJ' 2016 vorgetragen

Kostenstelle	22115 Deckungsfähige Betriebskosten	Januar bis Dezember 2015		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
50900	Weit.sonst.betriebl.Erträge Ausgaben bei 70230	289,00	0,00	289,00
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf	257,62	230,00	27,62
70220	Spiel-u.Beschäft-material	4.941,30	7.030,00	-2.088,70
70230	Veranstaltung	829,14	700,00	129,14
70300	Geschäftsaufwand	752,19	590,00	162,19
70410	Telefon- und Internetkosten	688,33	600,00	88,33
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf Anschaffungen bis 150,- € netto	2.136,22	1.030,00	1.106,22
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	3.404,72	2.750,00	654,72
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	104,74	0,00	104,74
Summe 22115 Deckungsfähige Betriebskosten				
	Erträge:	289,00	0,00	289,00
	Aufwendungen:	13.114,26	12.930,00	184,26
	Ergebnis:	-12.825,26	-12.930,00	104,74

Erläuterungen zu 22115 Deckungsfähige Betriebskosten

Abrechnung Kostenstelle Deckungsfähige Betriebskosten:
 Berechnung - lt. Nebenabrede zum Vertrag vom 10.07.2014:

IST Aufwendungen - KST 22115	-13.009,52	
IST Erträge - KST 22115	289,00	

Ergebnis KST 22115	12.720,52	
Plan Aufwendungen (einzelnen Positionen sind den Sachkonten zu entnehmen)	12.930,00	

nicht verbrauchte Mittel der Deckungsfähigen Betriebskosten 2015	209,48	
hiervon wurden 50% ins RJ'2016 über Konto 74100 vorgetragen		104,74

Kostenstelle	22115 Deckungsfähige Betriebskosten	Januar bis Dezember 2015		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
50900	Weit.sonst.betriebl.Erträge Ausgaben bei 70230	289,00	0,00	289,00
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf	257,62	230,00	27,62
70220	Spiel-u.Beschäft-material	4.941,30	7.030,00	-2.088,70
70230	Veranstaltung	829,14	700,00	129,14
70300	Geschäftsaufwand	752,19	590,00	162,19
70410	Telefon- und Internetkosten	688,33	600,00	88,33
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	2.136,22	1.030,00	1.106,22
	Anschaffungen bis 150,- € netto			
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	3.404,72	2.750,00	654,72
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	104,74	0,00	104,74
Summe 22115 Deckungsfähige Betriebskosten				
	Erträge:	289,00	0,00	289,00
	Aufwendungen:	13.114,26	12.930,00	184,26
	Ergebnis:	-12.825,26	-12.930,00	104,74

Erläuterungen zu 22115 Deckungsfähige Betriebskosten

74100 Berechnung:
 Minderausgaben 2015 209,48
 hiervon werden 50% lt. Nebenabrede zum Vertrag vom 10.07.2014 ins
 nächste Rechnungsjahr übertragen

Kostenstelle	22117 Med. Therap. Aufwand	Januar bis Dezember 2015		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	2.974,79	1.750,00	1.224,79
Summe 22117 Med. Therap. Aufwand				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	2.974,79	1.750,00	1.224,79
	Ergebnis:	-2.974,79	-1.750,00	-1.224,79

Erläuterungen zu 22117 Med. Therap. Aufwand

70800 Erläuterung:
 Cleanseat und Waschraum ABO - CWS
 Einmalhandschuhe

Kostenstelle	22118 Inventar	Januar bis Dezember 2015			
		Ist	Soll	Differenz	
Sachkonto		EUR	EUR	EUR	
49200	Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d. Ausgleich Konto 65240 bis 65290	4.815,91	0,00	4.815,91	
65240	Abschreib.BGA Anschaffungen ab 1.000,-€ netto	2.005,13	0,00	2.005,13	
65250	Abschreib.Fuhrpark	863,15	0,00	863,15	
65290	Abschreib.GWG Anschaffungen von 150,- bis 1.000,-€ netto	1.947,63	1.000,00	947,63	
71228	Baumaßnahme Ausgleich Konto 83100	1.943,72	0,00	1.943,72	
74200	Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung Anschaffungen ab 1.000,-€ netto	15.888,34	11.500,00	4.388,34	
83100	Entnahme aus Rücklagen Ausgleich Klettergerüst RL23130	15.943,42	11.500,00	4.443,42	
Summe 22118 Inventar					
		Erträge:	20.759,33	11.500,00	9.259,33
		Aufwendungen:	22.647,97	12.500,00	10.147,97
		Ergebnis:	-1.888,64	-1.000,00	-888,64

Erläuterungen zu 22118 Inventar

71228	Erläuterung: Diverse Erdarbeiten und Entsorgung Alt-Geräte für die neue Spielkombination Ausgleich erfolgte über die RL Spielzeug			
74200	Anschaffungen 2015: Spielkombination Ponholz - Ausgleich über Rückl Einbaukühlschrank Miele Waschmaschine		13.999,70 933,64 955,00	
			----- Gesamt	15.888,34

Kostenstelle	22119 Fortbildung	Januar bis Dezember 2015			
		Ist	Soll	Differenz	
Sachkonto		EUR	EUR	EUR	
45138	Zusch.Land - Fachberatung Ausgaben unter 64603	758,40	0,00	758,40	
64600	Aus- und Fortbildung	1.157,50	2.910,00	-1.752,50	
64601	Fachberatung	3.990,84	3.960,00	30,84	
64603	Fachberatung mit Landesförderg Einnahme Konto 45138	758,40	0,00	758,40	
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	1.752,50	0,00	1.752,50	
Summe 22119 Fortbildung					
		Erträge:	758,40	0,00	758,40
		Aufwendungen:	7.659,24	6.870,00	789,24
		Ergebnis:	-6.900,84	-6.870,00	-30,84

Erläuterungen zu 22119 Fortbildung

64600	Die Restmittel Fortbildung wurden ins RJ 2016 vorgetragen
74100	Erläuterung:

Jahresabschluss 2015
1208033121 Ev. Kindergarten Appen

28. April 2016
ijandt / 11:39:13
Seite 11

Lt. Nebenabrede zum Vertrag vom 10.07.2014 werden
nicht verbrauchte Mittel zu 100% ins nächste
Rechnungsjahr übertragen

1.752,50

Jahresabschluss 2015
1208033121 Ev. Kindergarten Appen

10. Mai 2016
 ijandt / 10:16:18
 Seite 6

Jahresabschluss 2015
1208033121 Ev. Kindergarten Appen

10. Mai 2016
 ijandt / 10:16:18
 Seite 6

Kostenstelle	22120 päd.Personalkosten S/H	Januar bis Dezember 2015		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
44220	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis Ausgabe QE unter 61079	2.026,56	2.450,00	-423,44
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	768.481,69	767.550,00	931,69
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	15.350,00	-15.350,00
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	32.319,24	0,00	32.319,24
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch. Ausgleich QE unter 44220	2.026,56	2.450,00	-423,44
Summe 22120 päd.Personalkosten S/H				
	Erträge:	2.026,56	2.450,00	-423,44
	Aufwendungen:	802.827,49	785.350,00	17.477,49
	Ergebnis:	-800.800,93	-782.900,00	-17.900,93

Erläuterungen zu 22120 päd.Personalkosten S/H

Die Mehrausgaben in den Personalkosten ergeben sich in dem 1 Halbjahr 2015.
 Ab dem 01.08.2015 wurde von der Gemeinde Appen zusätzliche Personalausstattung bewilligt, die ab 01.August 2015 umgesetzt werden konnte.

Kostenstelle	22120 päd.Personalkosten S/H	Januar bis Dezember 2015			
		Ist	Soll	Differenz	
Sachkonto		EUR	EUR	EUR	
44220	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis Ausgabe QE unter 61079	2.026,56	2.450,00	-423,44	
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	768.481,69	767.550,00	931,69	
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	15.350,00	-15.350,00	
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	32.319,24	0,00	32.319,24	
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch. Ausgleich QE unter 44220	2.026,56	2.450,00	-423,44	
Summe 22120 päd.Personalkosten S/H					
		Erträge:	2.026,56	2.450,00	-423,44
		Aufwendungen:	802.827,49	785.350,00	17.477,49
		Ergebnis:	-800.800,93	-782.900,00	-17.900,93

Kostenstelle	22124 Personalnebenaufwand	Januar bis Dezember 2015			
		Ist	Soll	Differenz	
Sachkonto		EUR	EUR	EUR	
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	4.256,40	3.050,00	1.206,40	
62300	Ausgleichsabgabe SchwbG	1.248,57	1.000,00	248,57	
64000	Personalbezogener Sachaufwand	65,00	500,00	-435,00	
64500	Mitarbeitervertretung	3.609,96	3.610,00	-0,04	
Summe 22124 Personalnebenaufwand					
		Erträge:	0,00	0,00	0,00
		Aufwendungen:	9.179,93	8.160,00	1.019,93
		Ergebnis:	-9.179,93	-8.160,00	-1.019,93

Kostenstelle	22130 Gebäude und Aussenanlagen	Januar bis Dezember 2015		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
48000	Ertr.a.Auflösg. Rückstellungen	27,50	0,00	27,50
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	1.975,40	0,00	1.975,40
61075	Aufw.f.Fremdpersonal, Zeitarb. Gartenpflege - Ausgaben mit unter Konto 61084	1.923,04	5.600,00	-3.676,96
61084	Personal - Hausmeister nur Gärtner - kein Hausmeistertätigkeit	3.050,05	0,00	3.050,05
71120	Aufw. Pflege von Außenanlagen und Winterdienst	63,49	500,00	-436,51
71163	Wartung Feuerlöscheinrichtung und Rauchmeldeanlage	355,39	370,00	-14,61
71170	Aufw.Unterhaltung Heizungsanl.	0,00	220,00	-220,00
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	4.258,90	4.460,00	-201,10
71220	Instandhaltung Gebäude	12.345,31	16.810,00	-4.464,69
71228	Baumaßnahme Dachsanierung - Architektenleistung	1.749,24	0,00	1.749,24
71229	Baumaßnahme Neue Krippengruppe	6.212,92	0,00	6.212,92
72110	Abfallgebühren	1.529,24	1.310,00	219,24
72130	Niederschlagswasser	619,04	620,00	-0,96
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb. inkl. Abrg 2015	1.799,44	1.650,00	149,44
72150	Schornsteinreinigung	51,12	60,00	-8,88
72200	Versicherungen	2.451,39	2.450,00	1,39
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	4.464,69	0,00	4.464,69
75120	Pachtaufwand	200,00	200,00	0,00
75210	Heizung, Brennstoffkosten E-On Hanse - Gas	8.692,85	7.560,00	1.132,85
75220	Strom Naturstrom - inkl. Abrg 2015	5.856,42	6.890,00	-1.033,58
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	616,88	0,00	616,88
Summe 22130 Gebäude und Aussenanlagen				
	Erträge:	2.002,90	0,00	2.002,90
	Aufwendungen:	56.239,41	48.700,00	7.539,41
	Ergebnis:	-54.236,51	-48.700,00	-5.536,51

Erläuterungen zu 22130 Gebäude und Aussenanlagen

48000	Erläuterung: Rg Sell - Rückstellung in 2014 gebildet, da die Arbeit beanstandet wurde RG Betrag war 27,50 € geringer als die Rückstellung		
50100	Erläuterung: NaturStrom XL - Korrektur Abrg 2013 NaturStrom XL - Korrektur Abrg 2014	1.753,75 221,65 Gesamt	1.975,40
72140	Erläuterung: Abwasser 2015 Abrechnung 02.12.14-09.12.2015	875,68 923,76 Gesamt	1.799,44

74100 Erläuterung
 Nicht alle Aufgaben bezgl. Baubegehung 21.3.14 konnten im RJ 2015 umgesetzt werden, daher werden die Restmittel ins JR 2016 vorgetragen 4.464,69

Kostenstelle	22216 Sprachförderung	Januar bis Dezember 2015		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
45136	Zuschuss Land - Sprachförderun	8.007,26	0,00	8.007,26
83399	Zuführung zu Rückstellungen	8.007,26	0,00	8.007,26
Summe 22216 Sprachförderung				
	Erträge:	8.007,26	0,00	8.007,26
	Aufwendungen:	8.007,26	0,00	8.007,26
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu 22216 Sprachförderung

Im RJ 2015 konnte keine Sprachförderung stattfinden, deshalb wurde in Höhe der Zahlung vom Kreis eine Rückstellung gebildet.

Kostenstelle	22227 Einzelintegration	Januar bis Dezember 2015			
		Ist	Soll	Differenz	
Sachkonto		EUR	EUR	EUR	
45134	Zuschuss Land - Einzelintegrat	49.106,50	75.500,00	-26.393,50	
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	34.007,77	65.280,00	-31.272,23	
Summe 22227 Einzelintegration					
		Erträge:	49.106,50	75.500,00	-26.393,50
		Aufwendungen:	34.007,77	65.280,00	-31.272,23
		Ergebnis:	15.098,73	10.220,00	4.878,73

Kostenstelle	22240 Küche SH	Januar bis Dezember 2015			
		Ist	Soll	Differenz	
Sachkonto		EUR	EUR	EUR	
40300	Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	47.355,00	51.660,00	-4.305,00	
45151	Zuschuss v. Gemeinden-Verpfleg	4.305,00	0,00	4.305,00	
49100	Ertrr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	4.849,83	0,00	4.849,83	
60100	Verpflegung	36.045,74	39.760,00	-3.714,26	
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	2.366,45	0,00	2.366,45	
61082	Personal - Küche	8.276,93	8.250,00	26,93	
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf Anschaffungen bis 150,-€	1.060,00	1.060,00	0,00	
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw. Organisation	1.490,00	1.490,00	0,00	
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	6.170,71	0,00	6.170,71	
75200	Aufw.Betriebskosten, Energie und Reinigungsmittel	1.100,00	1.100,00	0,00	
Summe 22240 Küche SH					
		Erträge:	56.509,83	51.660,00	4.849,83
		Aufwendungen:	56.509,83	51.660,00	4.849,83
		Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu 22240 Küche SH

Der Überschuss in Höhe von 6.170,71 € wurde ins RJ'2016 vorgetragen

Kostenstelle	22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben	Januar bis Dezember 2015			
		Ist	Soll	Differenz	
Sachkonto		EUR	EUR	EUR	
46100	Allgemeine Spenden	3.480,63	0,00	3.480,63	
50900	Weit.sonst.betriebl.Erträge	3,36	0,00	3,36	
83310	Zuführg.an RL Spenden	3.483,99	0,00	3.483,99	
Summe 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben					
		Erträge:	3.483,99	0,00	3.483,99
		Aufwendungen:	3.483,99	0,00	3.483,99
		Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1055/2016/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 13.04.2016
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	24.05.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	14.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2016	öffentlich

Grundsatzentscheidung zum Neubau eines Kindergartens

Sachverhalt:

Während der Sitzung der Gemeindevertretung am 26.03.2015 wurde beschlossen für einen eventuellen Neubau eines Kindergartens in der Gemeinde Appen eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales hat während der Sitzung am 26.05.2015 folgende Besetzung für die Arbeitsgruppe beschlossen:

- Je zwei Fraktionsvertreter
 - für die CDU-Fraktion: Herr Lütje, Herr Seus
 - für die FDP-Fraktion: Frau Kaufmann, Frau Osterhoff
 - für die SPD-Fraktion: Herr Meins, Frau Müller
- Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales
- Der Bürgermeister
- Vertreter der Verwaltung

Die Arbeitsgruppe hat sich bisher zu 4. Arbeitsgruppen-Treffen sowie zu einem Treffen zur Begehung zwei auswärtiger Kindertagesstätten getroffen und den jetzigen Lösungsvorschlag gemeinsam erarbeitet.

Während der Arbeitsgruppen-Treffen wurde ausführlich das Pro und Contra für eine Sanierung des bisherigen Kindergartens bzw. für einen Neubau erörtert.

Zur Einschätzung des tatsächlichen Sanierungsbedarfes und –kosten wurde beim

Architekten Koriath aus Elmshorn ein Sanierungsgutachten für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen in Auftrag gegeben. Das Gutachten liegt den AG-Mitgliedern vor.

Die Sanierungskosten werden demnach auf 1,8 Mio. Euro geschätzt. Kritisch anzumerken ist hierbei, dass Nebenkosten z.B. für eine Übergangslösung in Containern nicht berücksichtigt sind. Eine derart umfangreiche Sanierung würde einen Zeitraum von etwa 1 – 1,5 Jahren in Anspruch nehmen. Teilweise müssten Gruppen übergangsweise ausgelagert werden. Hierfür wäre eine Anmietung von Containern als Übergangslösung denkbar.

Diese könnten aus Platzgründen jedoch nicht auf dem bisherigen Kindergarten Gelände untergebracht werden, so dass daher eine weitere Fläche zur Verfügung gestellt werden müsste und hier ggf. noch Befestigungen und Anschlüsse erfolgen müssten. Diese Nebenkosten würden mind. 200.000 Euro betragen. Somit sind insgesamt die Sanierungskosten mit über 2 Mio. Euro zu beziffern.

Zu bedenken wäre, dass dann eine Sanierung eines Altbestandes erfolgt, der sich nicht im Gemeindebesitz befindet.

Tatsächliche Kosten für einen Neubau wurden bisher nicht ermittelt. Für eine konkrete Kostenschätzung durch einen Architekten wäre zunächst festzulegen, wie groß der mögliche Neubau tatsächlich sein sollte und welche möglichen Nebenräume (Bewegungsraum, Musikraum, Aula/großer Pausenraum usw.) geplant sind.

Der jetzige Kindergarten umfasst 4 Elementar- und 3 Krippengruppen. Mindestens in dieser Größenordnung wäre ein Ersatzbau erforderlich. Jedoch sollte vorher eine ausführliche Bedarfsplanung erfolgen um auch zukunftsorientiert ein ausführliches Betreuungsangebot in Appen zu schaffen.

Als Vergleichswerte für einen möglichen Neubau:

In der Stadt Tornesch laufen derzeit die Planungen für einen Neubau (Bewegungs-Kindergarten) mit folgender Größenordnung: 2 Krippen- und 3 Elementargruppen
Gesamtkostenschätzung: etwa 2 – 2,5 Mio.
(eine konkrete Kostenberechnung liegt noch nicht vor)

In der Gemeinde Halstenbek wird ebenfalls ein Kindergarten neu gebaut. Einzelheiten liegen noch nicht vor. Diese werden kurzfristig an die Ausschussmitglieder und Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet, sobald diese von der Gemeinde Halstenbek vorliegen.

Es muss davon ausgegangen werden, dass keinerlei Fördermittel erzielt werden können, da es sich bei dem Bau um einen Ersatzbau handelt und keine weiteren Betreuungsplätze geschaffen werden.

Sollten jedoch weitere Gruppen (z.B. eine weitere Krippengruppe) und dadurch neue Plätze geschaffen werden, für die der Bedarf beim Kreis Pinneberg nachgewiesen werden kann, können hierfür anteilig Fördermittel beantragt werden. Jedoch frühestens für das Jahr 2018, da für die Fördermittel 2017 bereits am 30.04.2016 (Landesmittel) und am 15.05.2016 (Kreismittel) die Meldefrist verstrichen sind.

Auch über die mögliche Standortfrage wurden in der Arbeitsgruppe verschiedene Flächen erörtert. Nach ausführlicher Abwägung erscheint nur noch die Wiese hinter dem Bürgerhaus als sinnvoll und geeignet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aufgrund der enormen Sanierungskosten sollte von einer Sanierung des Altbestandes auf jeden Fall abgesehen werden. Hierbei ist zu bedenken, dass die Gemeinde nicht im Eigentum des Gebäudes und Grundstückes ist. Außerdem entsprechenden die Räumlichkeiten nicht mehr den heutigen Anforderungen, z.B. Nachbesserungen beim Lärmschutz, Sozialraum für die Mitarbeiter, Besprechungsraum usw. fehlen.

Weiter ist anzumerken, dass bei der bisherigen Fläche keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr bestehen.

Bei einem möglichen Neubau sollte auf jeden Fall überlegt werden, ob die Gemeinde Appen einen Kindergarten baut und dann im Besitz des Gebäudes bleibt oder ob das Gebäude von einem Träger gebaut wird und die Gemeinde Appen sich mit einem festen Mietsatz an den Kosten beteiligt. Die bisherige Finanzierungsform sollte keinesfalls beibehalten werden.

Planungsrechtliche Einschätzung vom Team Planen und Bauen/ Herrn Goetze zur Fläche hinter dem Bürgerhaus:

Das Grundstück befindet sich planungsrechtlich im Außenbereich der Gemeinde Appen und ist im Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Das Landschaftsschutzgebiet grenzt südlich an die Fläche an. Im Norden grenzt das Grundstück an das denkmalgeschützte Bürgerhaus, im Westen an die Bebauung Am Storchennest und im Osten an Hinterlandbebauung Hauptstraße. Derzeit ist das Grundstück nur nach Maßgabe der Außenbereichsvorschriften bebaubar. Um eine Bebauung zu ermöglichen bedarf es einer Bauleitplanung. Der gemeindliche Flächennutzungsplan müsste geändert und ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Beides könnte im Parallelverfahren erfolgen. Erfahrungsgemäß ist für derartige Verfahren ein Zeitraum von ca. 1,5 Jahren einzuplanen. Parallel können natürlich schon Erschließungs- und Kindergartenplanungen erfolgen. Maßgebliche Belange die das Verfahren gefährden könnten, werden nicht gesehen. Im Verfahren wird man vermutlich mit der Denkmalschutzbehörde (Bürgerhaus), der Bodenschutzbehörde (Altlastenprüfung wegen ehemaligem Gewerbe Bürgerhaus), dem Landesbetrieb (neue Zufahrt Landesstraße) und der unteren Naturschutzbehörde (angrenzendes Landschaftsschutzgebiet – Abgrenzung) zu tun haben. Für die Erschließung des Grundstückes reduziert sich der Aufwand um die vom Amt getätigten Vorleistungen für die mobilen Wohnhäuser.

Finanzierung:

Entfällt zur Grundsatzentscheidung

Fördermittel durch Dritte:

Entfällt zur Grundsatzentscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dass eine Sanierung des ev. St. Johannes Kindergartens Appen nicht erfolgen wird.

Stattdessen soll ein Kindergartenneubau hinter dem Bürgerhaus erfolgen.

Der konkrete Zeitplan und die weitere Vorgehensweise soll in der Arbeitsgruppe erarbeitet werden und wird dann zur Beschlussfassung an die gemeindlichen Gremien weitergegeben.

Banaschak

Anlagen:

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1061/2016/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 09.05.2016
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	24.05.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	14.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2016	öffentlich

Neue Nebenabrede zum Finanzierungsvertrag mit der Lebenshilfe - Kindertagesstätte Heideweg in Appen-Etz

Sachverhalt:

Bereits im Juli 2015 hat die Lebenshilfe mit Vorlage des Haushaltsplanentwurfes 2016 mitgeteilt, dass die Nebenabrede zum Finanzierungsvertrag überarbeitet werden sollte, da die vereinbarten Pauschalen teilweise nicht mehr ausreichend sind.

Im Oktober 2015 erfolgte dann das erste Verhandlungsgespräch mit Vertretern der Lebenshilfe. Ein konkretes Angebot der Lebenshilfe wurde Ende Januar 2016 vorgelegt.

Mittlerweile konnte eine Einigung erzielt werden die nun zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird. Eine überarbeitete Nebenabrede ist als Anlage beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung wurde ein faires Verhandlungsergebnis erzielt.

Die Zwischenzeit sollte genutzt werden die Finanzierung der Kindertagesstätte grundsätzlich zu überarbeiten und einen Budgetierungsvertrag (fester Betreuungssatz pro Betreuungsstunde) auszuhandeln.

Finanzierung:

Der Haushaltsansatz 46400.717000 müsste entsprechend angepasst werden (+ 1.800 Euro), da die Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale bereits zum 01.08.2016 vorgesehen ist.

Fördermittel durch Dritte:

Entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dem Entwurf der Nebenabrede zum Finanzierungsvertrag mit der Lebenshilfe – Kindertagesstätte Heideweg in Appen-Etz zuzustimmen.

Banaschak

Anlagen:

Entwurf der Nebenabrede

Nebenabrede

zum Vertrag über den Betrieb und die Finanzierung der unter der Trägerschaft der Lebenshilfe in Appen betriebenen Kindertageseinrichtung vom 4.07.2012

Zu § 4 Betriebskosten

Gemäß Abs. 2 wird die Abgeltung folgender Kosten in Form einer Pauschale gewährt:

Verwaltungskosten (= Personalkosten für Bürokraft und Geschäftsführung)

Bisher: 21,00 € pro Elementarplatz / monatlich (Stichtag Belegung 1.10. d.J.)

Der Träger verpflichtet sich, der Gemeinde zu dem Stichtag 1.10. eine Belegungsliste mit Namen und Geburtsdaten der Kinder vorzulegen.

Neu: 27,30 € pro Betreuungsplatz / monatlich
(Stichtag Belegung 01.02. d.J.,
Ausnahme Jahr 2016 = Stichtag Belegung 01.07.2016)

Der Träger verpflichtet sich, der Gemeinde zum Stichtag 01.07.2016 bzw. zukünftig zum 01.02. eine Belegungsliste mit Namen und Geburtsdaten der Kinder vorzulegen.

Kosten für Fort- und Weiterbildung + Fachberatung

100,00 € pro Planstelle Erziehungspersonal

Pädagogischer Sachbedarf + Inventar

80,00 € pro Elementarplatz / jährlich

Hausapotheke

2,00 € pro Elementarplatz / jährlich

Bürobedarf

Aus diesem Ansatz werden die Posten „Porto“ und „Fernspreckgebühren/Fernsprechanlage“ ausgegliedert.

Porto

Bisher: 2,00 € pro Elementarplatz / jährlich

Neu: 3,00 € pro Elementarplatz / jährlich

Fernsprechgebühren/Fernsprechanlage

50,00 € monatlich

Gebäudereinigung (keine Personalkosten)

(ohne allgemeinen Materialverbrauch, z.B. Handtuchspender, Einmalhandschuhe und Ähnliches)

Bisher: 23,50 € pro Elementarplatz / jährlich

Neu: 24,00 € pro Elementarplatz / jährlich

Neu: Ersatzbeschaffungen

10,00 pro Platz / Jahr

Der bereits bewilligte Antrag auf Investitionsantrag für die Jahre 2016 – 2018 bleibt hiervon unberührt.

Die einzelnen Positionen, mit Ausnahme der Verwaltungskosten und der Kosten für Fort- und Weiterbildung, sind gegenseitig deckungsfähig. Das bedeutet, dass Mehrausgaben bei einer Position durch Minderausgaben bei einer anderen Position gedeckt werden können.

Außerdem werden Minderausgaben bei den Kosten für Fort- und Weiterbildung zu 100% auf das nächste Jahr übertragen.

Minderausgaben bei den deckungsfähigen Positionen werden zu 50% auf das nächste Jahr übertragen.

Die Nebenabrede tritt mit Wirkung vom 01.01.2017 in Kraft und hat eine Laufzeit bis zum 31.07.2018.

Ausnahme: die Anpassung der Verwaltungskostenpauschale erfolgt bereits zum 01.08.2016.

Sie verlängert sich stillschweigend jeweils um ein Jahr, sofern sie nicht sechs Monate zum Monatsende von einem der Vertragspartner schriftlich gekündigt wird.

Für die Gemeinde

Für den Träger

Appen, den

Elmshorn, den

(Banaschak)
Bürgermeister

(Behrens)
Geschäftsführer

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1060/2016/APP/BV

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 09.05.2016
Bearbeiter: Jenny Thomsen	AZ: 7/112.211

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Appen	07.06.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	14.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2016	öffentlich

Umrüstung Bedarfsampel L 106/Ecke Schäferhof auf Blindensignalisierung

Sachverhalt:

Die vorhandene Bedarfsampel an der Landesstraße 106 an der Ecke Schäferhof ist nicht für blinde Menschen geeignet. Es ist keine Blindensignalisierung vorhanden. Das Dana-Seniorenheim hat eine Umrüstung angeregt, damit die Bewohner alleine und ohne Hilfe die Ampel nutzen können.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Umrüstung der Ampelanlage muss beim Landesbetrieb Straßenbau beantragt werden. Der Landesbetrieb ist für die Wartung und Unterhaltung der Ampelanlagen an den Bundes- und Landesstraßen zuständig. Die Kosten der Umrüstung hat das Land zu bezahlen.

Für den Antrag auf Umrüstung macht es Sinn, den Blinden- und Sehbehindertenverein Lübeck um Stellungnahme zu bitten, weil diese den Antrag noch bekräftigt und unterstützt. Der Verein begrüßt die Blindensignalisierung sehr. Die Stellungnahme kostet jedoch Geld, weil der Verein die Kosten nicht mehr selber tragen kann (Fahrtkosten zur Begutachtung, Telefonkosten mit betroffenen Blinden Bürgern). Der Ausschuss möge bitte entscheiden, ob ein Antrag mit oder ohne Stellungnahme beim Landesbetrieb gestellt werden soll.

Finanzierung:

Für eine mögliche Stellungnahme ist mit Kosten in Höhe von 200,00 € bis 300,00 € zu rechnen.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt dass ein Antrag auf Blindensignalisierung und die damit vorhandene Umrüstung der Bedarfsampel an der L 106/Ecke Schäferhofweg gestellt wird. Ferner wird eine kostenpflichtige Stellungnahme des Blinden- und Sehbehindertenvereins angefordert.

Banaschak

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1067/2016/APP/BV

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 17.05.2016
Bearbeiter: Ralf Borchers	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Appen	07.06.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	14.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2016	öffentlich

Mängel an der Lüftungsanlage der Sporthalle Appen

Sachverhalt:

Die Lüftungsanlage der Sporthalle Appen führt die Frischluft in die Halle, in die Umkleide-, Dusch- und Nebenräume. Die Beheizung der Halle erfolgt ausschließlich über die Lüftungsanlage.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Anlage läuft seit Anfang des Jahres im Dauerbetrieb (Volllast), da die automatische Regelung nicht mehr funktioniert. Des Weiteren ist die Dämmung an den Leitungskanälen defekt bzw. zu gering ausgelegt oder fehlt zum Teil ganz.

Eine automatische Temperaturregelung in der Halle ist zurzeit nicht möglich. Dieses hat bereits zu Beschwerden bei den Nutzern geführt. Ein weiterer Betrieb der Lüftungsanlage in Volllast kann zu weiteren Schäden an der Anlage führen. Es ist bereits Gefahr in Verzug, da durch die hohe Leistungsbelastung eine erhöhte Brandgefahr besteht.

Bezüglich der Steuerung:

Das Angebot zur Erneuerung der Steuerung über 38.984,40 € der Firma Krumme liegt als Anlage bei. Die Verwaltung empfiehlt eine sofortige Erneuerung der Steuerung (Sommerferien) um weitere Schäden bzw. Gefahren zu vermeiden. Die Verwaltung holt noch ein alternatives Angebot hierzu ein.

Bezüglich der Dämmung:

Das Angebot zur Erneuerung der Dämmung über 27.215,30 € der Firma Krumme

liegt als Anlage bei. Da von der defekten bzw. zu gering ausgelegten oder fehlenden Dämmung keine Gefahren ausgehen, empfiehlt die Verwaltung dieses als planbare Maßnahme für 2017 mit in den Haushalt einzustellen. Eine Erneuerung der Dämmung ist nicht nur aus energetischer Sicht zu empfehlen, sondern ist für die Spitzenzeiten im Winter erforderlich, um die Wärme auch verlustfreier in die Halle zu bekommen um somit eine bestimmte Temperatur auch zu erreichen und zu halten. Für die Erneuerung der Dämmung wird die Verwaltung auch noch weitere Angebote einholen.

Finanzierung:

Die Deckung für die erforderlichen Mittel zur Erneuerung der Steuerung über 38.984,40 € sind über die allgemeine Rücklage sicher zu stellen. Die erforderlichen Mittel für die Dämmung von 27.215,30 € sind in den Haushalt 2017 aufzunehmen.

Fördermittel durch Dritte:

Sind für die defekte Steuerung nicht möglich.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird die Erneuerung der defekten Steuerung umgehend beauftragen, die Montage wird in den Sommerferien erfolgen.

Der Bürgermeister
(Banaschak)

Anlagen:

- Steuerungsangebot der Firma Krumme
- Dämmungsangebot der Firma Krumme
- Energy Performance

Heinrich Krumme GmbH, Am Kamp 3, 25488 Holm

 Gemeinde Appen
 über
 Amt Moorege
 Amtsstraße 12

D 25436 Moorrege

 Objekt:
 Sporthalle Appen
 Diestelkamp
 25482 Appen

 Nummer: 2104505
 Datum: 12.04.2016
 Projekt-Nr:
 Kunden-Nr: 62248

Angebot

Sehr geehrter Herr Borchers,

anbei erhalten Sie unser Angebot für die Erneuerung der defekten Regelung für die Lüftung und Heizung für das o. a. Objekt.

Pos	Menge	Einh.	Text	Einzelpreis	Gesamtbetrag
1	1,000	psch	<u>Regelgeräte von Siemens für den Schaltschrankeinbau</u> <ul style="list-style-type: none"> • 1 x Siemens RMH760B-1, Mod. Heizungsreg. • 2 x RMZ782B Heizkreismodul • 1 x Universalmodul RMZ789 • 5 x Universalmodul RMZ787 • 2 x RMU710B-1 Mod. Universalr. 1 Regelkreis • 2 x RMZ785 Universalmodul • 3 x Abgesetztes Bediengerät • 3 x Modulverbinder <u>Feldgeräte Siemens</u> <ul style="list-style-type: none"> • 1 x Witterungsfühler QAC22 • 1 x Kabeltemperaturfühler QAP • 4 x Anlegetemperaturfühler QAD22 • 1 x Raumtemperaturfühler QAA24 • 3 x Kanaltemperaturfühler QAM <u>Schaltschrank Heizung / Lüftung Sporthalle</u> zur Aufnahme und Steuerung folgender Baugruppen: <ul style="list-style-type: none"> • 1 x Kesselsteuerung Buderus mit Rücklaufanhebung • 1 x Primärpumpensteuerung Verteiler • 2 x Heizkreissteuerung FB-Heizung und Statische Heitung • 1 x Spannungsabgang Ladestation Warmwasser • 1 x Lüftungssteuerung Halle mit Zu- und Ablüfter, Erhitzerpumpe, Klappensteuerung, Frostschutz, Fernbedienung, Keilriemenwächter, Brandschutzklappenmeldung, Ventilsteuerung • 1 x Lüftungssteuerung Nebenräume mit Zu- und 	32.760,00 EUR	32.760,00 EUR

Seite 2 folgt

Übertrag 32.760,00 EUR

Pos	Menge	Einh.	Text	Einzelpreis	Gesamtbetrag
				Übertrag:	32.760,00 EUR
			<p>Ablüfter, Erhitzerpumpe, Klappensteuerung, Frostschutz, Hygrostananforderung, Keilriemenwächter, Brandschutzklappenmeldung, Ventilsteuerung, Erhitzer und WRG, WRG-Pumpe</p> <p>Fühleraufschaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 x Lüftersteuerung Geräteraum • 1 x Einbau vorgenannter Regelgeräte in den Schaltschrank <p>Die Handbedienung und Störsignalisierung ist Bestandteil der DDC. Die Notbedienung erfolgt über Koppelmodule im Schaltschrank.</p> <p>Austausch der vorhandenen Fernbedienung mit Taster Nutzungszeitverlängerung</p> <p><u>Ingenieurmäßige Projektbearbeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Massenermittlung - Datenpunktermittlung - Reglerbelegung - Schaltschrankbearbeitung - Technische Klärung vor Ort <p><u>Demontage alter Schaltschrank</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzeichnung der alten Verkabelung für die spätere Wiederverwendung - Überprüfen der vorh. Verkabelung auf Schäden - Demontage alter Schaltschrank und fachgerechte Entsorgung <p><u>Montage des neuer Schaltschranke</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbringen des neuen Schaltschrank ins Gebäude und aufstellen am vorhandenen Standort - Einführen und aufkleben der vorhandenen alten Verkabelung - Verlängerung eventuell zu kurzer Kabel - Austausch der vorgenannten Feldgeräte <p><u>Inbetriebnahme Schaltschrank</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionstest aller angeschlossenen Geräte wie Frostschutz, Ventile usw. - Drehrichtungstest Motore - Funktionstest BSK <p><u>Programmerstellung für vorgenannte Siemens Synco-DDC-Geräte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein- und Ausgangsbelegung der Regler - Erstellen der Regler- und Steuerungsstrategie - Verknüpfung der Regelungsmakros <p><u>Softwareinbetriebnahme DDC vor Ort</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstellung der Sollwertparameter - Überprüfen der Steuerungsfunktionen - Einregulierung der Regelung u. Steuerung 		

Pos	Menge	Einh.	Text	Einzelpreis	Gesamtbetrag
				Übertrag:	32.760,00 EUR

Pumpen

- 1 x Grundfos Umwälzpumpe Magna3 50-40F, PN 6/10, 1x230V (Für Altpumpe UPS 50-30F Kesselrücklaufanhebung)
- 2 x Grundfos Umwälzpumpe Alpha 2 25-40, PN 10, 1x230V (Für Altpumpe UM 20-20 statische Heizung und Altpumpe UPS 25-20 Lüftung Nebenräume)
- 2 x Grundfos Umwälzpumpe Alpha 2 25-60, PN 10, 1x230V (Für Altpumpe UPS 25-60 Fußbodenheizung und Altpumpe UPE 25-50 Wärmerückgewinnung Lüftung Nebenräume)
- 1 x Grundfos Umwälzpumpe Magna3 50-40F, PN 6/10, 1x230V (Für Altpumpe UMC 50-30 Lüftung Halle)
- 1 x Grundfos Umwälzpumpe Magna3 50-60F, PN 6/10, 1x230V (Für Altpumpe Magna 50-60F Primärpumpe Heizkreisverteiler)

liefern und montieren

Hinweis

Grundlage dieses Angebotes sind die im Bestandsplan enthaltenen Anlagen und die Anlagenübersichtspläne, die vor Ort vorhanden sind. Da viele Anlagenteile nachgerüstet wurden, diese aber nicht in die Bestandspläne eingezeichnet sind, kann es zu weiteren Nachrüstungen vor Ort kommen. Diese werden nach Rücksprache gesondert berechnet.

ACHTUNG

Die Erneuerung der alten Regelung ist dringend erforderlich, da ein sicherer Betrieb der Anlage nicht mehr gewährleistet ist. Es ist Gefahr in Verzug durch hohe Leitungsbelastung. Die komplette Regelung ist außer Funktion, die Anlage läuft im Dauerbetrieb, daher kommt es immer wieder zu Störungen.

Summe	MwSt%	MwSt-Betrag	Angebotsbetrag
32.760,00 EUR	19,0 % (32.760,00 EUR)	6.224,40 EUR	38.984,40 EUR

Wir hoffen, dass Ihnen unser Angebot zusagt und würden uns freuen, die Arbeiten für Sie ausführen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

HEINRICH KRUMME
Gesellschaft für Heizungs-,
Klima- und Sanitärtechnik mbH


i. A. K. Großmann

Heinrich Krumme GmbH, Am Kamp 3, 25488 Holm

Gemeinde Appen
über
Amt Moorege
Amtsstraße 12
D 25436 Moorrege

Objekt:
Sporthalle Appen
Diestelkamp
25482 Appen

Nummer: 2104506
Datum: 13.04.2016
Projekt-Nr:
Kunden-Nr: 62248

Angebot

Sehr geehrter Herr Borchers,

anbei erhalten Sie unser Angebot für Isolierarbeiten Lüftungskanal für das o. a. Objekt. Alle Maße sind ca. Maße.

Pos	Menge	Einh.	Text	Einzelpreis	Gesamtbetrag
			<u>Isolierarbeiten Lüftungskanal</u>		
1	1,000	psch	<ul style="list-style-type: none"> • 700m² Lüftungskanal mit alu-kaschierter Mineralfaserdämmung iso 50mm alu-kasch. • Lüftungskanal, Abriss und Entsorgung Alte Isolierung ca. 700 m² • 100m² Lüftungskanal mit zusätzlicher alu-kasch. Mineralfaserdämmung iso 30mm alu-kaschiert • 30m² Lüftungskanal mit alu-kaschierter Mineralfaserdämmung iso 50mm und Blechmantel • 30 lfdm Wärmedämmung an Heizungs- und Warmwasserleitungen oder Schwitzwasserdämmung an Kaltwasserleitungen mit Rohrschalen aus Mineralfaser, mit Aluminiumgitterfolie kaschiert, nicht brennbar nach DIN 4140 A2, Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/(qmK), Rund- und Längsnähte sind mit Streifen aus selbstklebender Aluminiumfolie überklebt, Ummantelung aus PVC-Hartfolie, 0,35mm dick, schwerentflammbar B1 nach DIN 4102, fachgerecht ausgeführt, DN50, ä.D. 60mm, Dämmdicke 50mm 	22.870,00 EUR	22.870,00 EUR

liefern und montieren

Die Abrechnung erfolgt nach dem tatsächlichen Verbrauch

Seite 2 folgt

Übertrag 22.870,00 EUR

Seite 2 zur Angebots-Nr. 2104506 vom 13.04.2016

Pos	Menge	Einh.	Text	Einzelpreis	Gesamtbetrag
				Übertrag:	22.870,00 EUR

Summe	MwSt%	MwSt-Betrag	Angebotsbetrag
22.870,00 EUR	19,0 % (22.870,00 EUR)	4.345,30 EUR	27.215,30 EUR

Wir hoffen, dass Ihnen unser Angebot zusagt und würden uns freuen, die Arbeiten für Sie ausführen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

HEINRICH KRUMME
Gesellschaft für Heizungs-,
Klima- und Sanitärtechnik mbH


i. A. K. Großmann



Energy Performance Classification Tool

Funktions-Auswahl Vergleich heute und Zukunft Ergebnisse Übersicht

Projekt-Information

Projektnummer
Projektname Sporthalle
Straße
Postleitzahl
Ort Appen
Land
Bemerkung

Kunden-Information

Firmenname Heinrich Krumme Klima-u. Sanitärtechnik
Abteilung
Straße Am Kamp 3
Postleitzahl 25488
Ort Holm
Land
Kontaktperson
Name Lindner
Vorname Florian
Funktion
E-mail
Telefon
Mobiltelefon
Fax

Inhaltsverzeichnis

1	Gebäude-Automation - Heute	4
1.1	<i>Regelung des Heizbetriebs</i>	4
1.1.1	Regelung der Übergabe	4
1.1.2	Regelung der Übergabe für TABS	4
1.1.3	Regelung der Warmwassertemperatur im Verteilungsnetz (Vor- oder Rücklauf)	4
1.1.4	Regelung der Umwälzpumpen im Netz	4
1.1.5	Regelung der Übergabe und/oder Verteilung bei intermittierendem Betrieb	4
1.1.6	Unterschiedliche Regelung des Wärmeerzeugers für Verbrennungs- und Fernheizung	4
1.1.7	Regelung des Wärmeerzeugers für Wärmepumpen	4
1.1.8	Betriebsabfolge der verschiedenen Erzeuger	4
1.2	<i>Regelung der Trinkwassererwärmung</i>	4
1.2.1	Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers mit integrierter elektrischer Heizung oder elektrischer Wärmepumpe	4
1.2.2	Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers durch Wärmeerzeuger	5
1.2.3	Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers, jahreszeitlich variierend: mit Wärmeerzeuger oder integrierter elektrischer Heizung	5
1.2.4	Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers mit Sonnenkollektor und Wärmeerzeuger	5
1.2.5	Regelung der Trinkwarmwasser-Zirkulationspumpe	5
1.3	<i>Regelung des Kühlbetriebs</i>	5
1.4	<i>Regelung der Lüftung und des Klimas</i>	5
1.4.1	Regelung des Luftvolumenstroms auf Raumebene	5
1.4.2	Regelung des Luftvolumenstroms oder Drucks auf der Ebene der Luftbehandlungsanlage	5
1.4.3	Regelung der Wärmerückgewinnung mit abluftseitigem Vereisungsschutz	5
1.4.4	Regelung der Wärmerückgewinnung (Schutz gegen Überheizen)	5
1.4.5	Freie maschinelle Kühlung	6
1.4.6	Regelung der Zulufttemperatur	6
1.4.7	Regelung der Luftfeuchte	6
1.5	<i>Regelung der Beleuchtung</i>	6
1.6	<i>Regelung der beweglichen Sonnenschutzeinrichtungen</i>	6
1.7	<i>Technisches Haus- und Gebäudemanagement</i>	6
1.7.1	Feststellung von Fehlern bei haus- und gebäudetechnischen Anlagen sowie Unterstützung bei der Diagnose dieser Fehler	6
1.7.2	Angabe von Informationen zum Energieverbrauch, zu den Innenraumbedingungen und zu Möglichkeiten der Verbesserung	6
2	Gebäude-Automation - Zukunft	7
2.1	<i>Regelung des Heizbetriebs</i>	7
2.1.1	Regelung der Übergabe	7
2.1.2	Regelung der Übergabe für TABS	7
2.1.3	Regelung der Warmwassertemperatur im Verteilungsnetz (Vor- oder Rücklauf)	7
2.1.4	Regelung der Umwälzpumpen im Netz	7
2.1.5	Regelung der Übergabe und/oder Verteilung bei intermittierendem Betrieb	7
2.1.6	Unterschiedliche Regelung des Wärmeerzeugers für Verbrennungs- und Fernheizung	7
2.1.7	Regelung des Wärmeerzeugers für Wärmepumpen	7
2.1.8	Betriebsabfolge der verschiedenen Erzeuger	7
2.2	<i>Regelung der Trinkwassererwärmung</i>	8
2.2.1	Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers mit integrierter elektrischer Heizung oder elektrischer Wärmepumpe	8
2.2.2	Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers durch Wärmeerzeuger	8
2.2.3	Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers, jahreszeitlich variierend: mit Wärmeerzeuger oder integrierter elektrischer Heizung	8
2.2.4	Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers mit Sonnenkollektor und Wärmeerzeuger	8
2.2.5	Regelung der Trinkwarmwasser-Zirkulationspumpe	8
2.3	<i>Regelung des Kühlbetriebs</i>	8
2.4	<i>Regelung der Lüftung und des Klimas</i>	8
2.4.1	Regelung des Luftvolumenstroms auf Raumebene	8

2.4.2	Regelung des Luftvolumenstroms oder Drucks auf der Ebene der Luftbehandlungsanlage	8
2.4.3	Regelung der Wärmerückgewinnung mit abluftseitigem Vereisungsschutz	8
2.4.4	Regelung der Wärmerückgewinnung (Schutz gegen Überheizen)	9
2.4.5	Freie maschinelle Kühlung	9
2.4.6	Regelung der Zulufttemperatur	9
2.4.7	Regelung der Luftfeuchte	9
2.5	<i>Regelung der Beleuchtung</i>	9
2.6	<i>Regelung der beweglichen Sonnenschutzeinrichtungen</i>	9
2.7	<i>Technisches Haus- und Gebäudemanagement</i>	9
2.7.1	Feststellung von Fehlern bei haus- und gebäudetechnischen Anlagen sowie Unterstützung bei der Diagnose dieser Fehler	9
2.7.2	Angabe von Informationen zum Energieverbrauch, zu den Innenraumbedingungen und zu Möglichkeiten der Verbesserung	9
3	Vergleich der Funktionen zwischen heute und Zukunft	10
3.1	<i>Regelung des Heizbetriebs</i>	10
3.2	<i>Regelung der Trinkwassererwärmung</i>	10
3.3	<i>Regelung des Kühlbetriebs</i>	11
3.4	<i>Regelung der Lüftung und des Klimas</i>	11
3.5	<i>Regelung der Beleuchtung</i>	11
3.6	<i>Regelung der beweglichen Sonnenschutzeinrichtungen</i>	11
3.7	<i>Technisches Haus- und Gebäudemanagement</i>	11
4	Ergebnisse - Übersicht	12

1 Gebäude-Automation - Heute

1.1 Regelung des Heizbetriebs

1.1.1 Regelung der Übergabe

Funktionsauswahl	Einzelraumregelung	C
Erläuterung	Einzelraumregelung durch Thermostatventile oder elektronische Regeleinrichtung.	

1.1.2 Regelung der Übergabe für TABS

Funktionsauswahl	Zentrale automatische Regelung	C
Erläuterung	Die zentrale automatische Regelung für eine TABS-Zone (die alle Räume umfasst, die mit der gleichen Vorlauftemperatur versorgt werden) ist üblicherweise ein Vorlauftemperaturregelkreis, dessen Sollwert von der gefilterten Außentemperatur abhängt, z. B. dem Mittelwert der vergangenen 24 Stunden.	

1.1.3 Regelung der Warmwassertemperatur im Verteilungsnetz (Vor- oder Rücklauf)

Funktionsauswahl	Witterungsgeführte Regelung	C
Erläuterung	Regelung senkt mittlere Medientemperatur.	

1.1.4 Regelung der Umwälzpumpen im Netz

Funktionsauswahl	Ein/Aus-Regelung	C
Erläuterung	Ein/Aus Regelung zur Verringerung des Hilfsenergiebedarfs der Pumpen.	

1.1.5 Regelung der Übergabe und/oder Verteilung bei intermittierendem Betrieb

Funktionsauswahl	Keine automatische Regelung	D
Erläuterung		

1.1.6 Unterschiedliche Regelung des Wärmeerzeugers für Verbrennungs- und Fernheizung

Funktionsauswahl	Konstante Temperaturregelung	D
Erläuterung		

1.1.7 Regelung des Wärmeerzeugers für Wärmepumpen

Funktionsauswahl	-- nicht anwendbar --	
Erläuterung		

1.1.8 Betriebsabfolge der verschiedenen Erzeuger

Funktionsauswahl	-- nicht anwendbar --	
Erläuterung		

1.2 Regelung der Trinkwassererwärmung

1.2.1 Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers mit integrierter elektrischer Heizung oder elektrischer Wärmepumpe

Funktionsauswahl	-- nicht anwendbar --	
------------------	-----------------------	--

Erläuterung

1.2.2 Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers durch Wärmerezeuger

Funktionsauswahl Automatische Ein/Aus-Regelung, Ladezeitauslösung und bedarfsorientierte Versorgung oder Multisensor-Speichermanagement

B

Erläuterung

1.2.3 Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers, jahreszeitlich variierend: mit Wärmerezeuger oder integrierter elektrischer Heizung

Funktionsauswahl -- nicht anwendbar --

Erläuterung

1.2.4 Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers mit Sonnenkollektor und Wärmerezeuger

Funktionsauswahl -- nicht anwendbar --

Erläuterung

1.2.5 Regelung der Trinkwarmwasser-Zirkulationspumpe

Funktionsauswahl Bedarfsorientierte Regelung

A

Erläuterung Bedarf abhängig vom Wasserverbrauch (z. B. Hahn auf/zu).

1.3 Regelung des Kühlbetriebs

Funktion ausgeschlossen

1.4 Regelung der Lüftung und des Klimas

1.4.1 Regelung des Luftvolumenstroms auf Raumebene

Funktionsauswahl Keine automatische Regelung

D

Erläuterung Die Anlage arbeitet konstant (z. B. manuell betätigter Schalter).

1.4.2 Regelung des Luftvolumenstroms oder Drucks auf der Ebene der Luftbehandlungsanlage

Funktionsauswahl Keine automatische Regelung

D

Erläuterung Kontinuierliche Luftvolumenstromzuführung für eine maximale Last in allen Räumen.

1.4.3 Regelung der Wärmerückgewinnung mit abluftseitigem Vereisungsschutz

Funktionsauswahl -- nicht anwendbar --

Erläuterung

1.4.4 Regelung der Wärmerückgewinnung (Schutz gegen Überheizen)

Funktionsauswahl Ohne Überheizregelung

D

Erläuterung Während der heißen oder milden Zeiträume finden keine speziellen Tätigkeiten statt.

1.4.5 Freie maschinelle Kühlung

Funktionsauswahl	Keine automatische Regelung	
Erläuterung		

1.4.6 Regelung der Zulufttemperatur

Funktionsauswahl	Konstanter Sollwert	
Erläuterung	Ein Regelkreis ermöglicht die Regelung der Zulufttemperatur; der Sollwert ist konstant und kann nur durch manuelle Betätigung verändert werden.	

1.4.7 Regelung der Luftfeuchte

Funktionsauswahl	-- nicht anwendbar --
Erläuterung	

1.5 Regelung der Beleuchtung

Funktion ausgeschlossen

1.6 Regelung der beweglichen Sonnenschutzeinrichtungen

Funktion ausgeschlossen

1.7 Technisches Haus- und Gebäudemanagement

1.7.1 Feststellung von Fehlern bei haus- und gebäudetechnischen Anlagen sowie Unterstützung bei der Diagnose dieser Fehler

Funktionsauswahl	Nein	
Erläuterung		

1.7.2 Angabe von Informationen zum Energieverbrauch, zu den Innenraumbedingungen und zu Möglichkeiten der Verbesserung

Funktionsauswahl	Nein	
Erläuterung		

2 Gebäude-Automation - Zukunft

2.1 Regelung des Heizbetriebs

2.1.1 Regelung der Übergabe

Funktionsauswahl	Einzelraumregelung	C
Erläuterung	Einzelraumregelung durch Thermostatventile oder elektronische Regeleinrichtung.	

2.1.2 Regelung der Übergabe für TABS

Funktionsauswahl	Zentrale automatische Regelung	C
Erläuterung	Die zentrale automatische Regelung für eine TABS-Zone (die alle Räume umfasst, die mit der gleichen Vorlauftemperatur versorgt werden) ist üblicherweise ein Vorlauftemperaturregelkreis, dessen Sollwert von der gefilterten Außentemperatur abhängt, z. B. dem Mittelwert der vergangenen 24 Stunden.	

2.1.3 Regelung der Warmwassertemperatur im Verteilungsnetz (Vor- oder Rücklauf)

Funktionsauswahl	Witterungsgeführte Regelung	C
Erläuterung	Regelung senkt mittlere Medientemperatur.	

2.1.4 Regelung der Umwälzpumpen im Netz

Funktionsauswahl	Regelung der variablen Pumpendrehzahl	A
Erläuterung	Nach konstantem oder variablem Δp und nach Bedarfsbeurteilung zur Verringerung des Hilfsenergiebedarfs der Pumpen.	

2.1.5 Regelung der Übergabe und/oder Verteilung bei intermittierendem Betrieb

Funktionsauswahl	Automatische Regelung mit gleitendem Schalten	B
Erläuterung	Automatische Regelung mit gleitendem Schalten zur Verringerung der Innentemperatur und der Betriebszeit.	

2.1.6 Unterschiedliche Regelung des Wärmeerzeugers für Verbrennungs- und Fernheizung

Funktionsauswahl	Von der Last abhängige variable Temperaturregelung	A
Erläuterung	z. B. in Abhängigkeit von der Vorlauftemperatur.	

2.1.7 Regelung des Wärmeerzeugers für Wärmepumpen

Funktionsauswahl	-- nicht anwendbar --	
Erläuterung		

2.1.8 Betriebsabfolge der verschiedenen Erzeuger

Funktionsauswahl	-- nicht anwendbar --	
Erläuterung		

2.2 Regelung der Trinkwassererwärmung

2.2.1 Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers mit integrierter elektrischer Heizung oder elektrischer Wärmepumpe

Funktionsauswahl -- nicht anwendbar --

Erläuterung

2.2.2 Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers durch Wärmeerzeuger

Funktionsauswahl Automatische Ein/Aus-Regelung, Ladezeitauslösung und bedarfsorientierte Versorgung oder Multisensor-Speichermanagement

B

Erläuterung

2.2.3 Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers, jahreszeitlich variierend: mit Wärmeerzeuger oder integrierter elektrischer Heizung

Funktionsauswahl -- nicht anwendbar --

Erläuterung

2.2.4 Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers mit Sonnenkollektor und Wärmeerzeuger

Funktionsauswahl -- nicht anwendbar --

Erläuterung

2.2.5 Regelung der Trinkwarmwasser-Zirkulationspumpe

Funktionsauswahl Bedarfsorientierte Regelung

A

Erläuterung Bedarf abhängig vom Wasserverbrauch (z. B. Hahn auf/zu).

2.3 Regelung des Kühlbetriebs

Funktion ausgeschlossen

2.4 Regelung der Lüftung und des Klimas

2.4.1 Regelung des Luftvolumenstroms auf Raumebene

Funktionsauswahl Zeitabhängige Regelung

C

Erläuterung Die Anlage arbeitet nach einem vorgegebenen Zeitplan.

2.4.2 Regelung des Luftvolumenstroms oder Drucks auf der Ebene der Luftbehandlungsanlage

Funktionsauswahl Mehrstufenregelung

B

Erläuterung Mehrstufenregelung zur Verringerung des Hilfsenergiebedarfs des Ventilators.

2.4.3 Regelung der Wärmerückgewinnung mit abluffseitigem Vereisungsschutz

Funktionsauswahl -- nicht anwendbar --

Erläuterung

2.4.4 Regelung der Wärmerückgewinnung (Schutz gegen Überheizen)

Funktionsauswahl	Mit Überheizregelung	A 
Erläuterung	Während der Zeiträume, in denen der Wärmeübertrager keine positiven Auswirkungen mehr hat, wird er durch einen Regelkreis angehalten, moduliert oder umgangen.	

2.4.5 Freie maschinelle Kühlung

Funktionsauswahl	Nachtkühlbetrieb	C 
Erläuterung	Die Menge der Außenluft wird während der Zeit, in der der Raum nicht belegt ist, auf den Höchstwert eingestellt, vorausgesetzt	

2.4.6 Regelung der Zulufttemperatur

Funktionsauswahl	Variabler Sollwert mit von der Außentemperatur abhängiger Anpassung	B 
Erläuterung	Ein Regelkreis ermöglicht die Regelung der Zulufttemperatur. Der Sollwert ist eine einfache Funktion der Außentemperatur (z. B. eine lineare Funktion).	

2.4.7 Regelung der Luftfeuchte

Funktionsauswahl	-- nicht anwendbar --	
Erläuterung		

2.5 Regelung der Beleuchtung

Funktion ausgeschlossen

2.6 Regelung der beweglichen Sonnenschutzeinrichtungen

Funktion ausgeschlossen

2.7 Technisches Haus- und Gebäudemanagement

2.7.1 Feststellung von Fehlern bei haus- und gebäudetechnischen Anlagen sowie Unterstützung bei der Diagnose dieser Fehler

Funktionsauswahl	Ja	A 
Erläuterung		

2.7.2 Angabe von Informationen zum Energieverbrauch, zu den Innenraumbedingungen und zu Möglichkeiten der Verbesserung

Funktionsauswahl	Nein	C 
Erläuterung		

3 Vergleich der Funktionen zwischen heute und Zukunft

3.1 Regelung des Heizbetriebs

	Heute		Zukunft	
1. Regelung der Übergabe	Einzelraumregelung	C	Einzelraumregelung	C
2. Regelung der Übergabe für TABS	Zentrale automatische Regelung	C	Zentrale automatische Regelung	C
3. Regelung der Warmwassertemperatur im Verteilungsnetz (Vor- oder Rücklauf)	Witterungsgeführte Regelung	C	Witterungsgeführte Regelung	C
4. Regelung der Umwälzpumpen im Netz	Ein/Aus-Regelung	C	Regelung der variablen Pumpendrehzahl	A
5. Regelung der Übergabe und/oder Verteilung bei intermittierendem Betrieb	Keine automatische Regelung	D	Automatische Regelung mit gleitendem Schalten	B
6. Unterschiedliche Regelung des Wärmeerzeugers für Verbrennungs- und Fernheizung	Konstante Temperaturregelung	D	Von der Last abhängige variable Temperaturregelung	A
7. Regelung des Wärmeerzeugers für Wärmepumpen	-- nicht anwendbar --		-- nicht anwendbar --	
8. Betriebsabfolge der verschiedenen Erzeuger	-- nicht anwendbar --		-- nicht anwendbar --	

3.2 Regelung der Trinkwassererwärmung

	Heute		Zukunft	
1. Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers mit integrierter elektrischer Heizung oder elektrischer Wärmepumpe	-- nicht anwendbar --		-- nicht anwendbar --	
2. Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers durch Wärmeerzeuger	Automatische Ein/Aus-Regelung, Ladezeitauslösung und bedarfsorientierte Versorgung oder Multisensor-Speichermanagement	B	Automatische Ein/Aus-Regelung, Ladezeitauslösung und bedarfsorientierte Versorgung oder Multisensor-Speichermanagement	B
3. Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers, jahreszeitlich variierend: mit Wärmeerzeuger oder integrierter elektrischer Heizung	-- nicht anwendbar --		-- nicht anwendbar --	
4. Regelung der Temperatur des Trinkwarmwasserspeichers mit Sonnenkollektor und Wärmeerzeuger	-- nicht anwendbar --		-- nicht anwendbar --	
5. Regelung der Trinkwarmwasser-Zirkulationspumpe	Bedarfsorientierte Regelung	A	Bedarfsorientierte Regelung	A

3.3 Regelung des Kühlbetriebs

Funktion ausgeschlossen

3.4 Regelung der Lüftung und des Klimas

	Heute		Zukunft	
1. Regelung des Luftvolumenstroms auf Raumebene	Keine automatische Regelung	D	Zeitabhängige Regelung	C
2. Regelung des Luftvolumenstroms oder Drucks auf der Ebene der Luftbehandlungsanlage	Keine automatische Regelung	D	Mehrstufenregelung	B
3. Regelung der Wärmerückgewinnung mit abluftseitigem Vereisungsschutz	-- nicht anwendbar --		-- nicht anwendbar --	
4. Regelung der Wärmerückgewinnung (Schutz gegen Überheizen)	Ohne Überheizregelung	D	Mit Überheizregelung	A
5. Freie maschinelle Kühlung	Keine automatische Regelung	D	Nachtkühlbetrieb	C
6. Regelung der Zulufttemperatur	Konstanter Sollwert	C	Variabler Sollwert mit von der Außentemperatur abhängiger Anpassung	B
7. Regelung der Luftfeuchte	-- nicht anwendbar --		-- nicht anwendbar --	

3.5 Regelung der Beleuchtung

Funktion ausgeschlossen

3.6 Regelung der beweglichen Sonnenschutzeinrichtungen

Funktion ausgeschlossen

3.7 Technisches Haus- und Gebäudemanagement

	Heute		Zukunft	
1. Feststellung von Fehlern bei haus- und gebäudetechnischen Anlagen sowie Unterstützung bei der Diagnose dieser Fehler	Nein	D	Ja	A
2. Angabe von Informationen zum Energieverbrauch, zu den Innenraumbedingungen und zu Möglichkeiten der Verbesserung	Nein	C	Nein	C

4 Ergebnisse - Übersicht

Die Bewertung erfolgt nach EN 15232:2012 mit Gesamtfaktoren.

Die in diesem Bericht gezeigten Einsparungen sind als Abschätzung zu verstehen. Sie basieren auf der faktorbasierten Be EN 15232:2012.

In der Praxis können andere Werte erreicht werden, je nach Struktur der Gebäude, Anlagentyp, Wetterverlauf und Nutzerv Die Haftung für die Korrektheit der durch diese Software ermittelten Energiesparwerte und der sich daraus ergebenden mc ausgeschlossen.

Funktion	Heute			Zukunft		
	GA-Effizienzklasse	Effizienzfaktoren		GA-Effizienzklasse	Effizienzfak	
		Therm.	Elektr.		Therm.	
Anlagen für Heizung, TWE, Kühlung, Lüftung und Klima						
Regelung des Heizbetriebs						
Regelung der Trinkwassererwärmung						
Regelung der Lüftung und des Klimas						
Insgesamt						
Technisches Haus- und Gebäudemanagement						
Gesamtbewertung	 	1,20	1,07	 	1,00	

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 1058/2016/APP/BV

Fachteam: Bürgerservice	Datum: 03.05.2016
Bearbeiter: Sonja Helms	AZ: 2/ 1600-1520

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Umweltausschuss der Gemeinde Appen	31.05.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	14.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2016	öffentlich

Schredderaktion 2016**Sachverhalt:**

Die Schredderaktion im vergangenen Jahr hatte einen erfolgreichen Verlauf. Da diese Aktion seitens der Bürgerinnen und Bürger so gut angenommen wurde, sollte es auch in diesem Jahr ein solches Angebot der Gemeinde geben.

Es sind finanzielle Mittel in Höhe von 5.300,00 EUR eingeplant. Bereits in den vergangenen Jahren wurden nur gebündelte Grünabfälle in handlichen Mengen vom Straßenrand abgefahren. Die Abfuhr von Baumstubben erfolgte nicht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Schredderaktion im vergangenen Jahr wurde seitens der Bürgerinnen und Bürger sehr gut angenommen. Es sind finanzielle Mittel in Höhe von 5.300,00 EUR in den entsprechenden Haushaltsstellen bereitgestellt worden.

Finanzierung:

Finanzielle Mittel sind im Haushalt 2016 bereitgestellt.

Unter der Haushaltsstelle 72000.658009 sind 1.500,00 EUR für den Schredder eingeworben und unter der Haushaltsstelle 72000.679771 stehen 3.800,00 EUR für die Leistungen des Bauhofes zur Verfügung.

Fördermittel durch Dritte:

./.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss empfiehlt/ der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, auch in diesem Jahr eine Schredderaktion in der Gemeinde Appen durchzuführen.

Banaschak

Anlagen: